

Bunter Mix kommt gut an Von Frank Saltenberger

Usingen. Stadtfest und Buchfinkenmarkt - der Gewerbeverein spannte gleich zwei kräftige Zugpferde vor den Karren und, da aller guten Dinge drei sind, gab es noch ein Schmankerl für die Besucher, die Benzin im Blut haben: eine Autoschau. So war der Gang durch die Innenstadt eine umfangreiche Tour und ideal für Familien mit verschiedenen Interessen: Er blieb vor den Autos stehen, sie beispielsweise vor den Sommerschuhen. Auch die Kinder fanden alle Nase lang etwas: Kinderschminken, Zuckerwatte, Karussell.

Als seien die Usinger Ländler wechselwarme Reptilien, kamen sie jedoch erst mit zunehmender Temperatur unter den Steinen hervor, um dann am Abend den Nachtaktiven das Feld zu überlassen. Wie immer war der Alte Marktplatz mit der Live-Musik, diesmal von Werner-Erkers-Party-Band, der Magnet. Wo am Tag die blanken Biertischgarnituren in der Sonne standen, rückten die Besucher am Abend zusammen und sorgten für Umsatz an den Zapfhähnen und Grillrosten. Da brutzelte neben Bratwurst so manche süße Leckerei, so dass auch Schleckermäuler auf nichts verzichten mussten. Die Partnerschaftsvereine peppten die kulinarische Palette europäisch auf, und der türkische Kulturverein steuerte mit „Gözleme“ ebenfalls eine wohlschmeckende Spezialität bei. Die Türken hatten, wie in den vergangenen Jahren, ein traditionelles Zelt auf dem Rasen vor der Hugenottenkirche aufgeschlagen, das im Winter Kälte, im Sommer Hitze abhält.

Wahrscheinlich hätte es auch die Pfeile des Schützenvereins abgehalten, der zwischen Kirche und Zelt einen Bogenschieß-Parcours aufgebaut hatte, doch die Schützen achteten darauf, dass die Schüsse in die richtige Richtung abgeschossen wurden. Vor allem bei Kindern und Jugendlichen erwachte der archaische Jagdtrieb, und sie legten den Bogen auf Widder- und Hasen-Attrappen an.

Gegenpol des Alten Marktplatzes war der Schlossplatz. Wer von A nach B wollte, konnte auf seinem Weg in einem reichen Angebot fliegender Händler oder eingessener Geschäfte stöbern, sich über Umwelt und moderne Heiztechnik informieren, Kinder mit Süßigkeiten und sich selbst mit Informationen für den nächsten Autokauf versorgen. Die Kfz-Händler der Stadt standen dazu Rede und Auskunft, und eine Sitzprobe in den neuesten Modellen gab's umsonst.

Wer es nicht abwarten wollte, konnte bei den Rotariern um ein Auto würfeln, brauchte dazu aber sehr, sehr viel Glück, denn bevor man mit einem Wurf sechs Sechsen würfelt, geht eher ein Kamel durchs Nadelöhr. Fast so eng wie ein solches war der Einstieg in den Formel-3-Wagen, der mit einem Fahr Simulator gekoppelt war. Eingezwängt genoss, zumindest wer ein Faible dafür hat, Sitz- und Fahr-Feeling à la Schumacher.

Am Schlossplatz machten sich die Zweiräder breit und hatten auch ihr Publikum, liebäugelte doch angesichts der hohen Benzinkosten mancher mit einer verbrauchsarmen Vespa für die Kurzstrecke zwischen Wohnung und Büro oder für eine Spritztour statt Sprit-Tortur am Wochenende. Sprinten für den Laufwettbewerb war am Sonntag das Mitmach-Ereignis auf dem Schlossplatz. Fitte Bürger schwangen sich auf die Laufbänder und machten gegen andere Städte Kilometer.

Ein außergewöhnliches Musikereignis anlässlich des Buchfinkenmarktes war die kubanische Band „Cohimbre“, die mit Salsa, Cha-Cha-Cha und Bachata die Hüften selbst des starrsten Taunusfelsens in Schwingung brachte. Als Parallelveranstaltung zum Städtewettbewerb der Süwag war sie leider nur als Beiwerk angekündigt, zog aber nach den ersten Tönen die Aufmerksamkeit auf sich, während auf einer Bühne vor dem Schulgebäude die Sportler für Usingen um die Wette liefen. Von 12 bis 18 Uhr mussten so viele Kilometer wie möglich gelaufen werden und das auf zwei Laufbändern. Usingens Erster Stadtrat Gerhard Liese (CDU) zeigte vorbildlichen Einsatz und hielt das Band drei Minuten lang in Schwung, Hauptamtsleiter und Laufsportler Michael Guth machte es noch besser und stieg nach zehn Minuten, der maximalen Laufzeit pro Person, bei zwei Kilometern vom Band.

Mit einer gut ausgewogenen Mischung aus Information, Einkaufsangeboten und Unterhaltung hatte der Usinger Gewerbeverein zwei bunte Tage zusammengestellt, an denen von vielen Besuchern lediglich das Bühnenprogramm vermisst wurde.